Aeugst am Albis

Vernehmlassung Energieleitbild 2030 von Dez 2020/Jan 2021

1. Ausgangslage

Allen Aeugster Haushalte wurde kurz nach Weihnachten 2020 mit einem Brief des Gemeinderates Gelegenheit gegeben, sich zum Energieleitbild 2030 zu äussern (Beilage 1).

94 Antworten sind eingetroffen. Dies entspricht einer Rücklaufquote von etwas über 10%. Davon verzichteten drei auf eine Bewertung (aber nicht auf die Kommentare).

2. Zusammenfassung Bewertungen

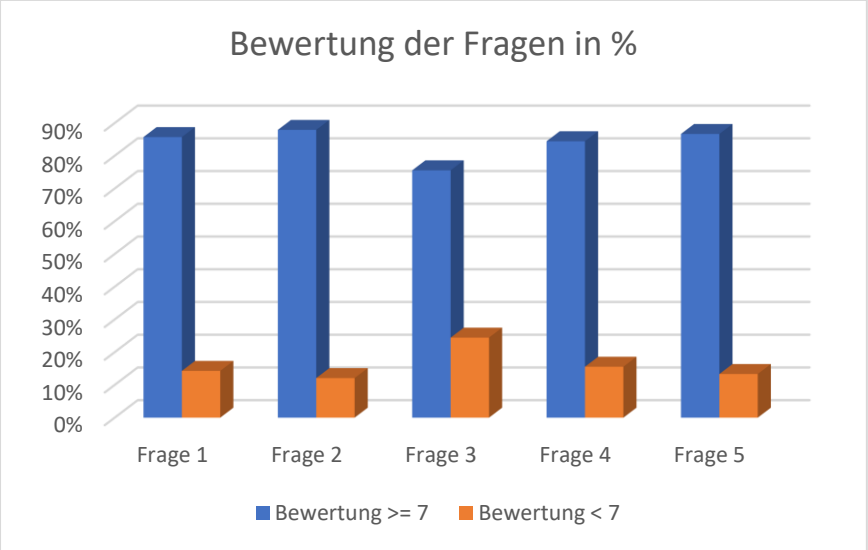
Bei der Umfrage konnten fünf Fragen je zwischen 1 (gar nicht einverstanden) bis 10 (absolut einverstanden) bewertet werden.

Mit einer Bewertung von 8.2 über alle fünf Fragen ergibt sich eine sehr gute Zustimmung.

Bemerkenswert ist, dass die 75 Antworten mit der freiwilligen Angabe des Absenders mit 8.6 Punkten deutlich mehr zustimmten als die 16 Antworten ohne Namen (Bewertung 6.6)

Die folgende Graphik zeigt, dass die fünf Fragen unterschiedlich bewertet wurden (Die blaue Säule zeigt eine Bewertung >=7, die braune < 7).

Mit 76% wurde die Frage 3 am kritischsten beantwortet, mit 88% die Frage 2 am positivsten.

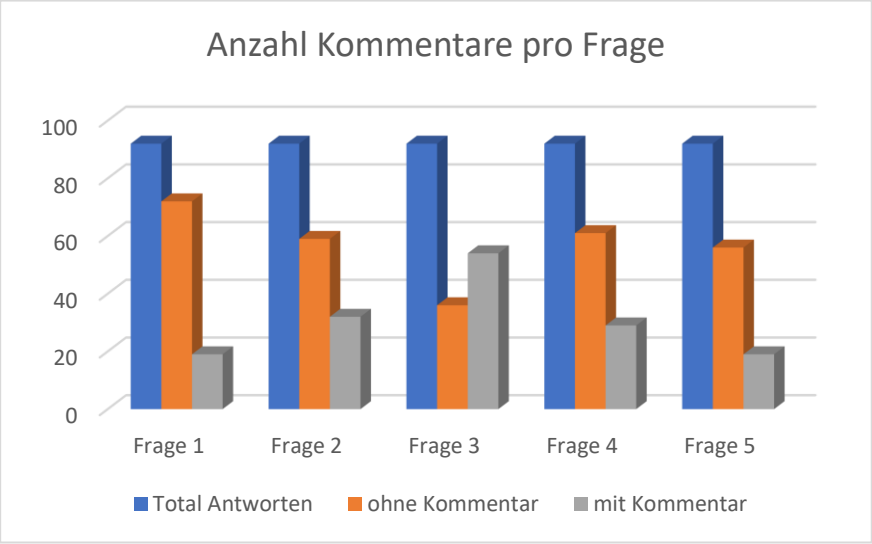


3. Zusammenfassung Kommentare

Es gibt einen Zusammenhang zwischen Höhe der Zustimmung und Anzahl der Kommentare: je höher die Zustimmung, umso weniger Kommentare.

Die folgende Graphik zeigt, wie viele Kommentare pro Frage abgegeben wurden. Berücksichtigt wurden alle Kommentare, die einen Zusammenhang zur Vernehmlassung haben (egal, ob die Stellungnahme mit oder ohne Namen abgegeben wurde).

Nicht berücksichtig wurden Kommentare ohne Zusammenhang mit der Vernehmlassung (Bsp. Wir haben ein top-isoliertes Haus).



Die Kommentare pro Frage sind in den Beilagen 2 ff zu finden. Die Reihenfolge der Kommentare ist nach Eingangsdatum der Stellungnahmen geordnet.

Eine relativ grosse Anzahl von Kommentaren begrüsst das Energieleitbild und die Möglichkeit für eine Stellungnahme.

Die Ziele im gesamten Gemeindegebiet (Abschnitt 2.3.2 im Energieleitbild 2030) werden zum Teil als zu tief, z.T. als zu hoch und zu unrealistisch bewertet. Insbesondere der Anteil von 65% Personenwagen mit emissionsfreiem Antrieb verursachte viele, meist kritische Kommentare.

Einige Male wird erwähnt, dass finanzielle Anreizsystem mit langer Laufdauer wichtig sind und so die Freiwilligkeit zu Änderungen/Ersatzbeschaffungen fördern. Allerdings gibt es auch Kommentare, die darauf hinweisen, dass der Steuerfuss nicht erhöht werden soll und dass sich nicht alle Personen/ Familien Investitionen in nachhaltigere Produkte (Heizungen/Fahrzeuge) leisten können.

Einzelne Kommentare weisen darauf hin, dass der Bereich «graue Energie» (z.B. Konsumverhalten, Reisen, Abfall, Landwirtschaft) nicht berücksichtigt ist und zur Nachhaltigkeit nicht nur Treibhausgasemissionen, sondern auch Naturschutz und Biodiversität gehören.

In den Kommentaren wird auch auf die Wichtigkeit, gute Projekte bekanntzumachen und die Bevölkerung miteinzubeziehen hingewiesen.

Bruno Fuchs